

Anti-israelische Äußerungen der Linken „Läppisches“ Existenzrecht von Benjamin Weinthal, Frankfurter Rundschau vom 16. März 2010.

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/2426116_Anti-israelische-aeusserungen-der-Linken-Laepisches-Existenzrecht.html

Ich bitte um Abdruck des folgenden Leserbriefes:

Es zeugt nicht gerade von politischer Klugheit, das Existenzrecht Israels als „läppisch“ zu bezeichnen, wie dies Hermann Dierkes auf einer Veranstaltung im November 2009 in Berlin getan hat. In dem Buch „Bedingungslos für Israel“, das Dierkes zusammen mit Sophia Deeg herausgegeben hat, befindet sich ein überaus erhellender und exzellenter Beitrag von Brain Klug über die Bedeutung des Existenzrecht Israels. In ihm werden die Aussagen des ehemaligen israelischen Außenministers Abba Eban und des ehemaligen israelischen Ministerpräsidenten Menachem Begin zum „Existenzrecht Israels“ zitiert. Abba Eban schrieb am 18. November 1981 in der „New York Times“: „Niemand erweist Israel einen Dienst, indem er sein `Existenzrecht` proklamiert. Es ist beunruhigend, dass so viele, die Israel wohl gesonnen sind, diese verächtliche Formulierung im Munde führen.“ Und der damalige israelische Ministerpräsident Menachem Begin erklärte bei der Vorstellung seiner neuen Regierung 1977 in der Knesset: „...ich möchte hier feststellen, dass die Regierung Israels keine Nation, sei sie nah oder fern, mächtig oder klein, darum ersuchen wird, unser Existenzrecht anzuerkennen.“ Für beide Politiker war das „Existenzrecht Israels“ das Selbstverständlichste auf der Welt, das keiner ausdrücklichen Erwähnung bedürfe. Klug beendet seinen ausgezeichneten Beitrag wieder mit einem Zitat von Abba Eban: „Niemand erweist `der Sache des Friedens` einen Dienst, indem er Israels `Existenzrecht` proklamiert.“ Vielleicht hatte Herr Dierkes dieses im Hinterkopf, als er das Adjektiv "läppisch" benutzte. Über eine Selbstverständlichkeit bedarf es natürlich keiner Debatte. Oder wollen wir in Zukunft über das „Existenzrecht“ Deutschlands, der USA oder Tongas diskutieren?

Dr. Ludwig Watzal, Bonn, 16. März, 17.39.

Leserbrief wurde nicht veröffentlicht (23. März 2010).

Siehe auch die Buchbesprechung: http://www.watzal.com/Deeg_Dierkes.pdf